

Hallo zusammen!

Beim letzten Newsletter habe ich euch gesagt, dass ich mich auf den Weg in die Langzeitmission gebe. Jetzt ist ein großer Schritt getan: Am 16.10. hat meine Heimatgemeinde (FeG Heidelberg) offiziell für meine Aussendung gestimmt! Aber bis es dazu kam, war es ein langer Weg. Mehr dazu im Newsletter.



*Nach langem
Bewerbungsprozess
und 1 Woche
intensiver Schulung:
Missionarin bei
Globe Mission –
Zertifikat inklusive*



Das Sommerloch

Durch meine Krankheit (ME-CFS: chronische Müdigkeit) kenne ich Phasen, wo es mir mal besser oder schlechter geht. **Doch diesen Sommer kam ein besonders hartes Tief:**

- Mitte Juli - September hatte ich neben extremer Müdigkeit **regelmäßig Schwindelanfälle und Herzstechen**. Es wurde so schlimm, dass ich zeitweise kaum laufen konnte.
- Ich hatte als Copywriter **trotz bester Mühen keine Kunden**. Und die Suche nach einem Minijob war auch erfolglos.

Trotz allem hat Gott gewirkt: Ich habe z.B. am 17.08 predigen dürfen ([Link](#) zur Predigt, falls du neugierig bist) – und ein Teenager bekehrte sich danach. Noch dazu habe ich Ermutigung von Mitmenschen erlebt – und schließlich auch eine Wende:

Die Wende: Gesund und von Globe Mission berufen

Nach der eben erwähnten Predigt kam eine Frau aus meiner Gemeinde auf mich zu und erzählte von einer **Therapie** – sie sei bereit, mich darin zu begleiten. Ich hatte nichts zu verlieren, also ließ ich mich darauf ein: Jeden Tag über den Tag verteilt einen Liter Wasser trinken mit ein paar Milliliter Medizin, was mehr Sauerstoff in die Zellen befördern soll und somit Entzündungen und Parasiten bekämpft.

Am Anfang bekam ich schon bei 1 ml Medizin schlimme Kopf- und Gliederschmerzen. Doch nach 3 Wochen sah ich endlich eine positive Wirkung: Schmerzen und Schwindel gingen zurück, und meine Kraft kam wieder!

Dieses Wunder war entscheidend für meinen Bewerbungsprozess als Missionarin:

Mitte September war die **Kandidatenschule „Ready2Go“**, die jeder Bewerber bei Globe Mission machen muss. Eine Woche Intensivprogramm von 8 bis 18 Uhr. Wie sollte ich das schaffen?

Ich schrieb Globe Mission schon, dass ich nicht kommen könne. Aber sie antworteten: Komm gerne und mach mit im eigenen Tempo. Wir beten für Heilung, und falls nötig, darfst du auch im Januar zur nächsten Schulung kommen. Ich fuhr also hin ... Und **trotz des Intensivprogramms habe ich keine einzige Sitzung verpasst!** Damit habe ich den vollen Bewerbungsprozess von Globe Mission erfolgreich bestanden (siehe 1. Bild).

Und dann, knapp 1 Monat später, hat auch meine Heimatgemeinde, die FeG Heidelberg, für meine Aussendung nach Uganda gestimmt. **So bin ich jetzt offiziell als Missionarin für die Arbeit in Uganda berufen!**

Ausblick

Bis ich ausreise, werde ich bei meinen Eltern wohnen bleiben, ab und zu predigen und Sachen verkaufen/verschenken, die ich nicht mehr brauche. Und ich bin Gott dankbar, dass ich übergangsweise endlich einen Minijob gefunden habe. **Voraussichtlich werde ich im April 2026 nach Uganda gehen** (erstmal für 3 Jahre): **Ich gehe zur Bibelschule „YWAM Arua“** (siehe Karte).



Arua liegt im Nordwesten Ugandas, an der Grenze zum Kongo und zum Südsudan

In Arua und Region leben neben der lokalen Bevölkerung auch Hunderttausende **Flüchtlinge** aus den Nachbarländern. Die Gegend ist stabil, aber **sehr arm**, und **viele Leute sind stark traumatisiert**. Gleichzeitig sind viele Menschen auf dem Papier

„Christen“, aber **der Glaube ist nicht tief fundiert, daher gibt es Probleme mit Doppelmoral oder mit Irrlehren.**

Ich werde zuerst die DTS (Discipleship Training School) durchlaufen. Dann werde ich an der Bibelschule als Lehrerin arbeiten: Ich will...

- **Biblisch-theologische Kenntnisse beibringen**
- **Kreatives Denken beibringen, um Armutsbekämpfung zu ermöglichen:** Viele Menschen haben verinnerlicht, dass sie Opfer sind, die auf Befehle warten müssen. Durch praktische Workshops (Spielzeug bauen, Landwirtschaft...) will ich vermitteln, dass Gott uns Gaben gegeben hat, mit denen wir uns selbst helfen können, und sogar Licht und Veränderung in unsere Umwelt bringen.

Meine Vision in einem Satz: Ich möchte arme Menschen in Uganda befähigen, ihre Beziehung zu Gott und ihre gottgegebene Kreativität zu entdecken, um eigene Probleme zu lösen und ihre Welt zu gestalten.



Mehr als eine Spielerei: schon einfache kreative Übungen wie Papiermännchen basteln schulen das eigene Mitdenken und Selbstvertrauen, Probleme zu lösen

Wie ihr mich unterstützen könnt

1. **Beten:** Bleibt durch diesen **Newsletter** und betet für meine Arbeit. Wenn ihr eher zwischendurch kleine Updates haben wollt, könnt ihr euch zu meiner **WhatsApp-Gruppe** anmelden (dazu mir eine Mail mit Namen und WhatsApp-Nummer schreiben).
2. **Spenden:** Sowohl einmalige als auch monatliche Spenden sind willkommen: Ich darf ausreisen, sobald ich 80% meines Monatsbudgets (Ziel: 2500€) an Zusagen habe. Folge dazu dem passenden Link/QR-Code am Ende des Newsletters.

Der heutige Newsletter steht für den neuen Weg mit Globe Mission. Darum seht ihr ab jetzt das Globe Mission Logo und Konto im unteren Abschnitt. Was mit einem Praktikum anfang, geht jetzt munter weiter 😊 .

Egal, ob du schon beim Praktikum mitgelesen hast, jetzt dazukommst oder wieder gehst: Danke für deine Unterstützung! Ich bin gespannt auf das, was kommt, du hoffentlich auch. Liebe Grüße und Gottes Segen für die Adventszeit,

Nicole

Gebetsanliegen

Dank:

- Gesundheit besser, dank Kur
- Globe Mission Schulung bestanden, Berufung durch Heimatgemeinde
- Minijob ab 1.11.2025

Bitte:

- Weitere Gesundheit
- Genug Spender
- Vorbereitungen für die Ausreise

Spenden



PayPal:



Bankdaten:

Empfänger: Globe Mission
IBAN: DE20520604100004002253
BIC: GENODEF1EK1
Vermerk: Projekt 223 – Heymann

Hinweise: Gib immer den Verwendungszweck „Projekt 223 – Heymann“ an. Schreib zudem für eine Spendenbescheinigung bei der 1. Spende deine Postanschrift dazu. Du kannst auch direkt auf meine [Profilseite](#) gehen und von dort aus spenden.

Wenn du nicht aus Deutschland bist und trotzdem eine Spendenbescheinigung willst, schreib mir eine Nachricht, um den passenden Link zu erhalten.

Schreib mir gerne, wenn du Fragen oder Eindrücke hast. Und wenn du den Newsletter nicht mehr haben willst, kannst du dich auch abmelden, indem du an hello@nicole-heyman.com schreibst.